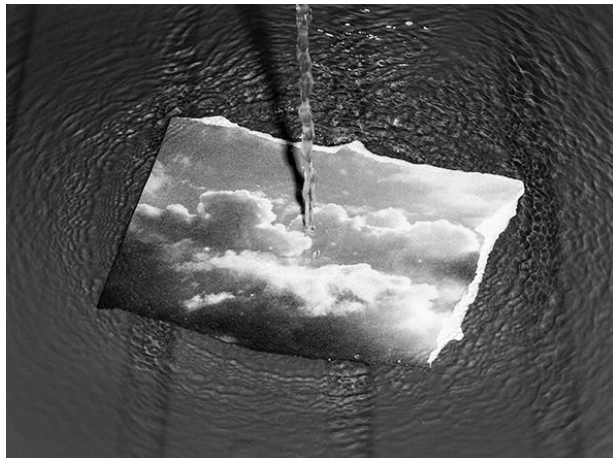


Pressematerial

Museum Folkwang

Photography Masters
Folkwang Universität der Künste
24. Januar – 27. April 2025



Inhalt

1. Pressemitteilung
2. Biografien
3. Werke / Abschlussarbeiten
4. Daten & Fakten
5. Pressebilder

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Museum Folkwang zeigt die sechs besten Abschlussarbeiten 2024 des Masterstudienprogramms Photography Studies and Practice

Essen, 23.1.2025 – Die Ausstellung *Photography Masters* im Museum Folkwang präsentiert ausgewählte Abschlussarbeiten aus dem Masterstudiengang Photography Studies & Practice der Folkwang Universität der Künste. Nico Kleemann, Marie Lansing, Franca Maisha Oettli, Rebecca Racine Ramershoven, Martin Ruckert und Silvia Y. Tam zeigen Werke, die ein breites Spektrum aktueller künstlerischer Auseinandersetzung mit dem Fotografischen versammeln.

Nico Kleemann setzt sich in seiner künstlerischen Arbeit mit der Fotografie als technisch erzeugtes Medium und dem damit verbundenen Verständnis von Realität und Fiktion auseinander. Darin folgt er einer Reihe von Künstler:innen, die die Eigenschaften des Mediums vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen mit den Mitteln der Fotografie selbst befragen.

In **Marie Lansings** Arbeiten verbinden sich Fotografie und Objekt zum fertigen Werk. Dabei führt sie durch Material- und Medienwechsel vor, wie sich funktionale, ästhetische und bildnerische Aspekte eines fotografischen Bildes je nach Verwendungskontext in ihren Prioritäten verschieben. Die Funktion ihres Ausgangsbildes, ein Glasnegativ, tritt zwar in den Hintergrund der künstlerisch-ästhetischen Betrachtung, aber verliert sich nicht in Gänze.

Franca Maisha Oettlis langfristig angelegte Untersuchung des Nutzgartens ihrer Familie wurde von ihr für den Ausstellungsraum als Zeitung aufgearbeitet. In diesem Format wird nicht nur ein relevanter Aspekt der Fotografie – ihre wechselseitige Beziehung zum Text – mit Händen greifbar, sie lotet zudem die Balance zwischen berichtender Abbildung und autonomem Bild aus.

Als bildende Künstlerin verhandelt **Rebecca Racine Ramershoven** in ihren Arbeiten mit den Medien Fotografie, Bewegtbild sowie Objekten, Fragen zu *race*-bezogener Repräsentation, soziokulturelle Fragen und Möglichkeiten. In ihren konzeptuellen Ansätzen spielen die Beschäftigung und Integration politischer und historischer Zusammenhänge eine immense Rolle. *BLACK is BLUE is GOLD* berührt die gelebte Gleichzeitigkeit – das Hin- und Hergerissensein – zwischen dem Weinen (CRY) und dem Jubel (REJOICE) im Leben von Schwarzen Menschen und People of Colour.

Martin Ruckert widmet sich dem analogen Prozess der Fotografie, indem er den Produktionsraum selbst – die Dunkelkammer – thematisiert. Seine Bilder oszillieren zwischen Handwerk, alchemistischer Wunderkammer und Arbeitsraum. Sie sind gleichzeitig Abbildungen und Produkt dieses Ortes und visualisieren die oft unsichtbaren Produktionsbedingungen, die hinter dem selbstverständlich erscheinenden fotografischen Bild stehen.

Museum Folkwang

Silvia Y. Tam nähert sich der Autonomie des Bildes von einer anderen Seite. Vom magischen Realismus in der Literatur beeinflusst, verdichtet sie Bilder und Bildbeziehungen zu einem Teppich aus Assoziationen und Referenzen. In der Fotoserie *Dogra Magra* steht „das Moment des Zögerns“ im Mittelpunkt – ein Innehalten zwischen dem Natürlichen und dem Übernatürlichen, das die Betrachter:innen in Unsicherheit versetzt.

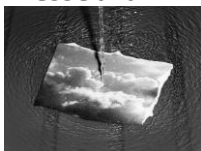
Die Ausstellungsreihe ***Photography Masters*** im Museum Folkwang ist eine Plattform für junge Künstler:innen, die am Anfang ihrer Laufbahn stehen. Für die Absolvent:innen der Folkwang Universität der Künste ist es eine Möglichkeit, im institutionellen Rahmen auf ihre künstlerischen Arbeiten aufmerksam zu machen und sie einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren. Für die Besucher:innen bietet sich die Möglichkeit, aktuelle künstlerische Auseinandersetzungen mit dem Medium Fotografie kennenzulernen.

Die beteiligten Künstler:innen haben ihr Master Studium an Folkwang Universität der Künste im September 2024 erfolgreich abgeschlossen. Eine vierköpfige Jury hat während der Abschlussausstellung ***Folkwang Finale*** die aus ihrer Sicht sechs besten Master-Abschlüsse ausgewählt. Die Jury bestand aus Dr. Inke Arns, der Direktorin des HMKV Hartware MedienKunstVereins, Prof. Elke Seeger, Lehrstuhl Fotografie & Konzeption, Folkwang Universität der Künste, Thomas Seelig, Leiter der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang, und Francisco Vogel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Theorie und Geschichte der Fotografie, Folkwang Universität der Künste. Seitens der Folkwang Universität der Künste wird das Projekt von Prof. Elke Seeger und Francisco Vogel begleitet.

Die Ausstellung wird ermöglicht dank der Unterstützung des Folkwang-Museumsverein e. V., der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Folkwang Universität der Künste und des Ehepaars Johanna und Mark Steinbach.

Zeitgleich mit der Ausstellung ***Photography Masters*** zeigt das Museum Folkwang vom **24. Januar bis zum 27. April** in der Schau ***Walk This Way. Hip Hop & Street Culture*** sechs aktuelle Positionen aus der Fotografischen Sammlung, die das Phänomen Hip-Hop & Street Culture beleuchten.

Pressebild



Martin Ruckert

Ohne Titel (Baryt 2.57), 2024

Silbergelantineabzug, 30 x 40 cm

© Martin Ruckert

Biografien

Museum Folkwang

Nico Kleemann, geboren 1988, lebt in Essen und arbeitet als Fotograf sowohl national als auch international. Im Jahr 2024 schloss er sein Studium an der Folkwang Universität der Künste in Essen im Studiengang M.A. Photography Studies and Practice ab.

Marie Lansing, geboren 1996, lebt und arbeitet in Köln. Nach ihrem Bachelorabschluss in Intermedia an der Universität zu Köln im Jahr 2021 schloss sie 2024 erfolgreich den Master of Arts in Photography Studies and Practice an der Folkwang Universität der Künste in Essen ab. Derzeit erweitert sie ihre künstlerische und gestalterische Praxis durch ein Masterstudium in New Craft Object Design an der Peter Behrens School of Arts in Düsseldorf.

Franca Maisha Oettli, geboren 1990 in Ifakara, Tansania, schloss ihr Bachelor- und Masterstudium an der Folkwang Universität der Künste ab. Ihr fotografisches Interesse liegt an der Grenze zwischen dem Dokumentarischen und der Flüchtigkeit des Visuellen im Alltäglichen. Ihre Arbeit erforscht die Natur und die in ihr zu findenden Materialien. Dabei interpretiert sie die Emotionen und Gefühle, die erlebt werden, wenn man in die Natur eintaucht. Derzeit lebt und arbeitet sie in Bonn.

Rebecca Racine Ramershoven wurde 1987 in Bad Nauheim geboren. Sie lebt und arbeitet in Köln und Thessaloniki. Sie absolvierte sowohl Ihr Bachelor- als auch ihr Masterstudium an der Folkwang Universität der Künste und schloss ihr Studium 2024 ab. Seit 2014 wurden ihre fotografischen Arbeiten in nationalen und internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. 2022 erhielt sie das Stipendium Zeitgenössische deutsche Fotografie der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung. Ihre Arbeiten sind in Sammlungen vertreten, u.a. Kunstpalast Düsseldorf, Kunsthaus NRW Kornelimünster Aachen und Museum Folkwang Essen. Im Jahr 2025 tritt sie eine Residenz des KunstSalon in der Villa Aurora, Los Angeles, an.

Martin Ruckert wurde 1992 geboren und wuchs in der ostdeutschen Provinz auf. Im Jahr 2021 absolvierte er erfolgreich seinen Bachelor of Arts in Kultur- und Medienpädagogik an der FH Merseburg. Derzeit lebt und arbeitet er in Essen, wo er im Herbst 2024 mit dem Master of Arts in Photography Studies and Practice an der Folkwang Universität der Künste abschloss. Ruckerts künstlerische Werke wurden bereits während des Festivals Internationale Photoszene Köln, im Rahmen des Martha Hoepffner –Preises und im Museum Folkwang präsentiert.

Museum Folkwang

Silvia Y. Tam, geboren 1987 in Hongkong, lebt und arbeitet in Düsseldorf und Hongkong. Nach ihrem Abschluss an der Fakultät für Architektur der Guangzhou Akademie für Freie Künste und Design arbeitete sie in Filmstudios in Macau und Hongkong im Bereich Filmgestaltung. 2014 zog sie nach Deutschland und studierte 2016 an der Universität Bonn die Beziehungen zwischen Bild, Text und Musik. Im selben Jahr nahm sie ihr Masterstudium Photography Studies and Practice an der Folkwang Universität der Künste in Essen auf, das sie 2024 abschloss. Neben Ausstellungen im In- und Ausland wurde ihre Arbeit 2019 für die Shortlist des Deutschen Fotobuchpreises nominiert

Vita Organisator:innen

Prof. Elke Seeger hat den Lehrstuhl „Fotografie und Konzeption“ an der Folkwang Universität der Künste inne und ist zudem seit 7 Jahren Prorektorin für Studium und Lehre.

Francisco Vogel ist seit 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin für Theorie und Geschichte der Fotografie an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Er studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis im Bachelor und Inszenierung der Künste und Medien im Master an der Universität Hildesheim. 2016/17 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kunst und Kunstwissenschaft der Universität Hildesheim, leitete 2016 –18 den Kunstverein Hildesheim, und war 2018 –22 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kreismuseum Peine.

Werke / Abschlussarbeiten

Museum Folkwang

Nico Kleemann ***Transformationen, 2024***

C-Prints, verschiedene Größen

Nico Kleemanns *Transformationen* hinterfragen einerseits die Fotografie als technisch erzeugtes Bild und untersuchen deren Entstehungsbedingungen im Kontext digitaler Bildtechnologien. Andererseits werden mit verschiedenen Provenienzen und Präsentationsformen verbundene Assoziationen sichtbar gemacht. Durch die Kombination eigener Fotografien mit historischem Bildmaterial sowie durch gezielte Veränderungen beleuchtet er das Spannungsverhältnis von Realität und Fiktion und deren Bedeutung für die Betrachter:innen. Die Präsentation der Bilder, die in verschiedenen Formaten und Rahmungen sowohl sequentiell als auch assoziativ angeordnet sind, stellt sich quer zu üblichen metabildlichen Ordnungsstrategien. Kleemanns Werk lädt dazu ein, die Fotografie als eine komplexe Schnittstelle zwischen Realität und Manipulation zu reflektieren.

Marie Lansing ***Flur, 2024***

Lasergravur auf Stahlplatte, 9 × 38 × 45 cm
Drahtgewebe, 106 × 128 cm
Glasnegativ, 24 × 24 cm

Der Blick von oben abstrahiert die Erdoberfläche in geometrische Formen von ambivalenter Schönheit. So ergibt sich aus der Distanz ein feinsinniges Formgefüge ineinandergreifender Flächen und Linien, während zugleich die durch menschliche Nutzung entstandene Parzellierung eines Geländes sichtbar wird. Ausgehend von einer historischen Luftaufnahme spielt Marie Lansing in *Flur* die Bedingungen der Fotografie zwischen autonomem Bild, verwertbaren Messdaten und materiellem Objekt durch. Es entsteht eine abstrahierte Landschaftsdarstellung. Mit der Übersetzung der Strukturen der Fotografie in lasergravierte Stahlplatten und Drahtgeflechte entwirrt Marie Lansing die Bildlichkeit der vermessenden Abbildung und erkundet Momente von Schwere und Leichtigkeit, Feststehendem und Formbarem.

Museum Folkwang

Franca Maisha Oettli
Wandering Seeds Have no Borders, 2024

Zeitung, gedruckt im halben Berliner Format auf 55 g/m² Zeitungspapier
40 Seiten, 23,5 × 31,5 cm

In der Arbeit *Wandering Seeds Have no Borders* bewegt sich die Fotografin Franca Maisha Oettli als Beobachterin innerhalb des Gartens ihrer Familie. Entstanden ist eine Zeitung, die zur freien Mitnahme ausliegt und die einen Text beinhaltet, der auf persönlicher Ebene nicht nur die Erlebnisse im Garten beschreibt, sondern auch Fakten und historische Aspekte über den Umgang und die Entwicklung von Saatgut mit einfließen lässt. Das Mitnehmen, Einpacken und Drehen der Zeitung ist insofern von Bedeutung, da es Oettli wichtig ist, die Betrachter:innen durch ihre Handlungen mit einzubinden. Hier spielt die Hand, nicht nur, wie in den Fotografien zu sehen, beim Säen des Samens und der Tätigkeiten im Garten eine Schlüsselrolle, sondern auch beim Betrachten und Lesen der Zeitung.

Rebecca Racine Ramershoven
BLACK is BLUE is GOLD, 2024

flow
20 Fotografien, Inkjet Fine Art Prints, 60 × 40 cm

resistance I + II
mit Perlen verzierte Klappstühle

frequencies
Video, 6 min

BLACK is BLUE is GOLD berührt die gelebte Gleichzeitigkeit – das Hin- und Hergerissensein – zwischen dem Weinen (CRY) und dem Jubel (REJOICE) im Leben von Schwarzen Menschen und People of Colour. Mittels unterschiedlicher Medien wird diese Gleichzeitigkeit von Schmerz und Freude von Schwarzem Leben in den Raum gebracht. Die Werkgruppe ist ein Schwarzer Blick auf Formen der Repräsentation, die nicht vom Überleben erzählt, sondern von einer Form des Widerstandes, der sich dem weißen Blick entzieht und die Freude und Kraft Schwarzer Kulturen zentriert. *BLACK is BLUE is GOLD* will dazu anstiften, dem eigenen weißen Blick zu begegnen und vor allem Möglichkeiten des Widerstandes und der Selbstbehauptung für BIPOC anbieten.

Museum Folkwang

Martin Ruckert
Baryt 2.57, 2024

Silbergelatine-Abzüge, Barytpapier, 27 × diverse Größen
Fotogramme, Barytpapier, 5 × 30 × 40 cm

Baryt 2.57 richtet den Blick auf die Fertigungsprozesse der analogen Fotografie und macht diese zu Thema und Methode einer fotografischen Arbeit. Die Dunkelkammer, normalerweise ungesehener Ort der Produktion, wird dabei auch zum Ort der Aufnahme. Die Werkzeuge, Maschinen, Utensilien und nicht zuletzt auch Chemikalien fließen in die fotografischen Bilder ein und werden zu ihren Protagonisten. Die sonst unsichtbaren Handgriffe und Vorgänge, die der Herstellung jeder analogen Fotografie zugrunde liegen, werden sichtbar gemacht. Latent vorhandene Zwischenergebnisse der Dunkelkammerarbeit, wie Filmnegative oder Teststreifen, gehen nicht wie üblich im Produktionsprozess auf, sondern behaupten sich als Objekte und gewahren Einblick hinter die Kulissen der Bildproduktion. Durch den direkten physischen Kontakt mit den lichtempfindlichen Materialien entstehen Abdrucke, Spuren und Schatten, die sich in die Fotografien einschreiben und den engen Dialog mit der Fotografie aufzeigen, der in der Dunkelkammer geführt wird.

Silvia Y. Tam
Dogra Magra, 2024

Inkjet Fine Art Prints, 5 × 35 × 100 cm, 5 × 25 × 70 cm, 1 × 15 × 50 cm

Raster, 6 × 40 × 50 cm

Die Fantastik hat in der europäischen Kultur eine lange Tradition und spiegelt die menschliche Faszination am Übernatürlichen einerseits, sowie die Angst vor dem Unbekannten andererseits wider. Sie stellt grundlegende Fragen nach Identität und der Ordnung der Welt, während sie zugleich Erfahrungen von Verletzungen und Traumata verarbeitet. In der Fotoserie *Dogra Magra*, die sich auf Todorovs Konzept des Fantastischen stützt, steht „das Moment des Zögerns“ im Mittelpunkt – ein Innehalten zwischen dem Natürlichen und dem Übernatürlichen, das die Betrachter:innen in Unsicherheit versetzt. Das Fantastische ist nicht das Gegenteil des Realen, sondern dessen Spiegelbild: Mit einer nicht-linearen Erzählstruktur und ambivalenten Räumen wird das Verständnis von Realität herausgefordert. Die Fotografien visualisieren diese Spannung und laden dazu ein, sich in den Grenzbereich des Fantastischen zu begeben, wo das Ungewisse seine stärkste Wirkung entfaltet.

Daten und Fakten

Museum Folkwang

Photography Masters

Folkwang Universität der Künste

24. Januar – 27. April 2025

Der Eintritt ist frei.

Künstler:innen:

Nico Kleemann, Marie Lansings, Franca Maisha Oettli, Rebecca Racine Ramershoven, Martin Ruckert und Silvia Y. Tam

Kurator:innen

Elke Seeger, Folkwang Universität der Künste, Essen
Thomas Seelig, Museum Folkwang, Essen

Assistent

Francisco Vogel, Folkwang Universität der Künste, Essen

Ausstellungsfläche

453 qm, 4 Räume

Anzahl der Exponate

6 künstlerische Positionen

Circa 110 Fotografien (C-Prints, Inkjet Fine Prints, Silbergelatine-Abzüge auf Barytpapier, Fotogramme, Glasnegative, Lasergravuren auf Stahlplatten), Video, Rauminstallationen, Objekte (verzierte Klappstühle), künstlerische Zeitung

Öffnungszeiten

Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do und Fr 10 bis 20 Uhr, Mo geschlossen

Feiertage während der Laufzeit

Geöffnet: 18. April 2025 – Karfreitag; 21. April 2025 – Ostermontag

Begleitprogramm

Samstag 22. Februar, 15 Uhr

Artist Talk mit Studierenden der Folkwang Universität der Künste

Moderation: Thomas Seelig, Leiter Fotografische Sammlung, Museum Folkwang

Museum Folkwang

Samstag, 15. März 2025, 15 Uhr

Artist Talk mit Studierenden der Folkwang Universität der Künste

Moderation: Prof. Elke Seeger, Folkwang Universität der Künste, Essen

Alle Termine und aktuelle Informationen unter www.museum-folkwang.de

Besucherbüro / Buchung von Führungen

info@museum-folkwang.essen.de, 0201 88 45 444

Anfahrt

Verkehrsverbindungen ab Essen Hauptbahnhof: Straßenbahn- und U-Bahn-Linien 101, 106, 107, 108 und U11 in Richtung Bredeney bzw. Messe Gruga bis Haltestelle Rütterscheider Stern (der Weg zum Museum Folkwang ist ausgeschildert, Fußweg ca. 7 Minuten).

Zu Fuß ab Essen Hauptbahnhof: 15 Minuten Fußweg ab Südausgang Essen Hbf. Folgen Sie den Hinweisschildern.

Pressebilder

Museum Folkwang

Das Bildmaterial darf nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung **PHOTOGRAPHY MASTERS. Folkwang Universität der Künste** (24. Januar bis 27. April 2025) im Museum Folkwang verwendet werden. Die Bilder dürfen weder beschnitten noch in irgendeiner Weise verändert werden. Im Internet dürfen die Werke maximal in einer Auflösung von 72 dpi abgebildet werden. Die Verwendung in Social Media muss vor Nutzung eigenständig angefragt werden. Wir bitten um Übersendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Museum Folkwang. Längere Fotostrecken bedürfen besonderer Absprache mit dem Museum Folkwang. Diese finden Sie im Online-Pressbereich des Museum Folkwang.



Nico Kleemann
Aus der Serie *Transformation*, 2024
C-Print, 90 x 120 cm
© Nico Kleemann



Nico Kleemann
Aus der Serie *Transformation*, 2024
C-Print, 80 x 100 cm
© Nico Kleemann



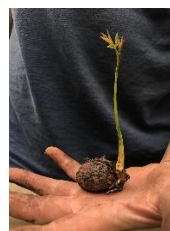
Marie Lansing
Flur, 2024
Lasergravur auf Stahl, 45 x 38 cm
© Marie Lansing



Marie Lansing
Ausstellungsansicht, *Flur*, 2024
Glasnegativ, 14 x 14 cm,
Drahtgewebe, 106 x 128 cm,
Lasergravur auf Stahlplatte, 38 x
45 cm
© Marie Lansing



Franca Maisha Oettli
*Wandering Seeds Haven no
Borders*, 2024
Zeitung, Digitaldruck, 40 Seiten,
31,5 x 23,5 cm
© Franca Maisha Oettli



Franca Maisha Oettli
*Wandering Seeds Haven no
Borders*, 2024
Zeitung, Digitaldruck, 40 Seiten,
31,5 x 23,5 cm
© Franca Maisha Oettli



Silvia Y. Tam
Canton, 2017
C-Print, 30 x 35 cm
© Silvia Y. Tam



Silvia Y. Tam
Raster VII, 2024
Montage, 35 x 30 cm
© Silvia Y. Tam

Museum Folkwang



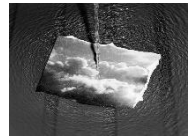
Rebecca Racine Ramershoven
Cmone, 2023
aus der Serie *flow*
Inkjet Fine Print, 60 x 40 cm
© Rebecca Racine Ramershoven



Rebecca Racine Ramershoven
Frequencies, 2024
Videostill
© Rebecca Racine Ramershoven



Martin Ruckert
Ohne Titel (Baryt 2.57), 2024
Silbergelantineabzug, 60 x 45 cm
© Martin Ruckert



Martin Ruckert
Ohne Titel (Baryt 2.57), 2024
Silbergelantineabzug, 30 x 40 cm
© Martin Ruckert